

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872**

84 (9.4.1872)

# Beilage zu Nr. 84 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 9. April 1872.

## Uebersicht der Resultate der an den Großb. badischen Stationen im Monat Februar 1872 angestellten meteorologischen Beobachtungen.

Während der ersten 2 Wochen des Februar war keine Windrichtung durch das ganze Land hin herrschend, sondern es fand, bei sehr geringer Stärke, häufiger Wechsel statt. Die ersten 5 Tage waren kühl und brachten für die nördlichen Stationen das Temperaturminimum des Monats; die Bevölkerung war gering, so daß oft Reifbildung eintrat; doch stellten sich auch vielfach Nebel ein. Dann stieg die Temperatur durch ein geringes Ueberwiegen des Äquatorialstroms und erreichte in den Tagen vom 6. bis 10. für mehrere südliche Stationen ihren höchsten Werth für diesen Monat. Darauf überzog wieder der Polarstrom an den meisten Orten und erniedrigte die Temperatur, obgleich er den Himmel klar machte. Während dieser ganzen Zeit war nirgends Niederschlag erfolgt. Am 15. und 16. aber, als endlich der Äquatorialstrom zur vollen Herrschaft gelangte, fiel an allen Stationen Regen (hie und da auch etwas Schnee), indem die feuchte südliche Luft beim Zusammentreffen mit der kalten nördlichen sich abkühlte und nun nicht mehr im Stande war, ihre ganze Feuchtigkeit in Dampfgestalt mit sich zu führen. Jetzt stieg die Temperatur fast unausgesetzt bis zum 25.; nur ein stärkerer Rückfall am 22. ist bemerkenswerth, herbeigeführt durch ein vorübergehendes Hereinbrechen des Polarstroms, der sich an einigen Orten einfach durch die Windfahne dokumentirte, dessen Vorhandensein aber überall durch den Eintritt des Luftdruck-Maximums für diesen Monat angedeutet wurde. Am 25. stellten sich an vielen Stationen, besonders im nördlichen Theile des Landes, die höchste Temperatur ein; an anderen Stationen stieg sie wenigstens erheblich; auch fiel an diesen und den beiden folgenden Tagen überall Regen. Am 26., bei herrschender Südwest-Strömung, hatte das ganze Land das Minimum des Luftdrucks. Aber schon am folgenden Tage brach wieder der Polarstrom, freilich nur für die Dauer von 2 Tagen, herein, verwandelte den Regen zum Theil in Schnee und brachte die Temperatur so bedeutend zum Sinken, daß mehrere Stationen am 28. die niedrigste Temperatur für diesen Monat zu verzeichnen hatten. Der Monat endete dann mit südlichen Winden und steigender Temperatur.

Die letzte Februarwoche war durch die starken und schnell aufeinanderfolgenden Extreme der meteorologischen Vorgänge ausgezeichnet: das Luftdruck-Maximum und Minimum des Monats fiel in diese Zeit; beide waren nur durch 3 und einen halben Tag getrennt; auch der Abfall der Temperatur vom 25. bis 28. war sehr bedeutend (etwa 11° C.) und der Wind steigerte sich ebenfalls in diesen Tagen zu größerer Stärke.

Obgleich während der ganzen zweiten Hälfte des Monats Niederschläge häufig erfolgten — häufiger als im normalen Februar —, so war doch ihre Ergiebigkeit nur gering; die Niederschlagshöhe erreichte nämlich nur etwa die normale Zahl von Millimetern. Auch ist es bemerkenswerth, daß die Niederschläge fast ausschließlich aus Regen bestanden.

Die Vergleichung des diesjährigen Februars mit dem normalen zeigt den ersteren etwas wärmer als den normalen, während er in den meisten übrigen Beziehungen nur ganz unerheblich vom normalen abweicht. Bei den günstigen Wärme- und Feuchtigkeitsverhältnissen der zweiten Monatshälfte begannen in dieser an verschiedenen Orten schon mancherlei Pflanzen zu blühen oder zu knospen (z. B. Schneeglöckchen, Weiden, Haselstauden); Schneetreiben trieben sich mehrfach herum, mancherlei Eingebügel ließen sich hören, und am 16. kamen auch die ersten Störche zurück.

Schließlich verdient das Auftreten einer in diesen Breiten nicht gerade häufigen Himmelserscheinung erwähnt zu werden, nämlich das prächtige Nordlicht, welches am 4. Abends gegen 6 Uhr sichtbar zu werden anfang, dessen Beobachtung aber leider an mehreren Orten durch dichten Nebel verhindert wurde. Am deutlichsten und längsten scheint es an den höchst gelegenen Orten des Landes gesehen zu sein, in Hörschwand z. B. bis nach 4 Uhr Morgens. Etwa aus Schopfheim eingelaufenen Beschreibungen sind folgende Angaben entnommen: Nach Sonnenuntergang gegen 6 1/4 Uhr zeigte sich am völlig klaren Himmel im Nordwesten ein dunkelrother Fleck, der sich gegen Nord und Ost ausbreitete. Ein zweiter getrennter Fleck, tief rufschroth, aber weniger glänzend, stand ungefähr gegen Süd, etwa 20 bis 30° vom Zenith entfernt. Dieser verstärkte sich mehr und mehr und bildete sich zur sogenannten Krone aus, in welche mehrere Strahlen zusammenliefen, darunter besonders 2 lange gelb und roth glänzende vom Westen her, und ein dritter blaßgelblicher, fast vom westlichen Horizont ausgehend. Der Himmel hatte dort eine grünlich-weiße Färbung, die in der Nähe des Zeniths in Dunkelröthlich überging. Doch wechselte dies Farbenspiel häufig, und gegen 8 Uhr fand abermalige Strahlenbildung statt.

Noch eine zweite bei uns nicht häufig gesehene Erscheinung wurde in diesem Monat beobachtet, nämlich am 7.

Abends von 7 bis 9 Uhr sah man in Buchen das Zodiaklicht in Gestalt eines Lichtkegels, der mit der Basis OSD. wandte.

### Temperatur.

Station.	Mittlere Temperatur.		Höchste Temperatur.		Niedrigste Temperatur.		Fünftägige Mittel.						
	°C	Dat.	°C	Wind.	°C	Wind.	31. Jan. - 4. Febr.	5.-9.	10.-14.	15.-19.	20.-24.	25. Febr. - 1. März.	
Meersburg...	+ 0.61	25.	+ 8.1	SW.	28.	- 5.1	ND.	- 2.82	- 0.80	- 0.22	+ 1.30	+ 3.67	+ 2.81
Hörschwand...	+ 0.99	7.	+ 7.5	O.SD.	28.	- 9.6	O.SD.	+ 1.50	+ 3.69	+ 0.77	+ 0.49	+ 1.26	- 0.68
Donauschingen...	+ 0.42	10.	+ 7.8	ND.	5.	- 8.1	SD.	- 1.81	+ 0.15	- 0.88	+ 0.20	+ 2.69	+ 0.83
Willingen...	+ 0.22	8.	+ 9.0	ND.	2.	- 12.0	ND.	- 2.23	+ 0.35	- 0.55	+ 0.66	+ 2.82	+ 0.83
Schopfheim...	+ 2.02	20.	+ 10.9	SW.	28.	- 6.8	ND.	- 1.05	+ 1.56	+ 0.79	+ 2.83	+ 4.87	+ 3.76
Schweigmatt...	+ 4.25	6.	+ 9.8	SW.	28.	- 5.4	ND.	+ 4.47	+ 7.02	+ 4.02	+ 3.55	+ 4.59	+ 2.50
Badenweiler...	+ 3.78	7. u. 8.	+ 10.8	SW.	3.	- 4.0	SW.	+ 0.33	+ 4.64	+ 2.51	+ 4.63	+ 6.54	+ 4.18
Freiburg...	+ 3.73	20.	+ 11.8	SW.	3.	- 5.8	N.	- 1.07	+ 3.42	+ 2.34	+ 5.20	+ 7.26	+ 5.35
Baden...	+ 2.27	25.	+ 10.4	SW.	2. u. 4.	- 5.6	SW. u. SD.	- 2.98	+ 1.86	+ 0.81	+ 4.09	+ 5.63	+ 4.34
Karlsruhe...	+ 2.95	25.	+ 11.5	SW.	2.	- 5.1	SD.	- 2.36	+ 1.25	+ 2.72	+ 4.42	+ 6.09	+ 5.27
Bretten...	+ 2.83	18.	+ 12.5	SD.	2.	- 6.9	O.SD.	- 1.97	+ 1.76	+ 2.46	+ 3.93	+ 5.67	+ 4.94
Mannheim...	+ 3.03	25.	+ 11.2	SD.	3.	- 5.4	SW.	- 2.09	+ 1.97	+ 2.42	+ 4.71	+ 6.10	+ 5.06
Heidelberg...	+ 3.90	25.	+ 10.9	SW.	2.	- 4.3	ND.	- 0.87	+ 2.91	+ 3.56	+ 5.24	+ 6.68	+ 5.68
Buchen...	+ 1.27	25.	+ 9.4	S.	2.	- 6.3	SW.	- 2.15	+ 0.13	+ 0.56	+ 2.05	+ 3.75	+ 3.41
Wertheim...	+ 1.58	25.	+ 12.4	SW.	29.	- 6.2	N.	- 1.71	- 0.03	+ 0.80	+ 2.18	+ 3.72	+ 4.88

### Luftdruck.

Station.	Höhe der Station.	Mittlerer Luftdruck.		Größter Luftdruck.		Kleinster Luftdruck.		Fünftägige Mittel.						
		mm	Dat.	mm	Wind.	mm	Wind.	31. Jan. - 4. Febr.	5.-9.	10.-14.	15.-19.	20.-24.	25. Febr. - 1. März.	
Meersburg...	447.0	723.89	22.	730.7	N.	26.	712.6	SW.	726.40	726.55	722.99	724.66	725.82	722.23
Hörschwand...	1012.5	675.22	22.	681.4	SW.	26.	664.7	SW.	676.12	678.07	674.13	673.31	677.19	673.57
Donauschingen...	691.9	701.77	22.	708.2	SW.	26.	690.8	SW.	702.79	704.43	700.95	699.76	703.62	700.06
Willingen...	716.5	699.63	22.	706.4	SW.	26.	688.9	SW.	700.62	702.31	698.78	697.48	701.60	697.94
Badenweiler...	422.0	725.34	22.	732.5	SW.	26.	715.1	SW.	726.31	727.74	724.38	723.17	727.31	724.15
Freiburg...	293.0	737.10	22.	744.6	SD.	26.	726.2	SW.	737.87	739.13	736.30	734.48	738.86	736.31
Baden...	206.0	744.03	22.	751.8	ND.	26.	733.2	SW.	745.97	746.72	743.53	741.43	745.65	742.30
Karlsruhe...	123.0	752.23	22.	759.5	SW.	26.	740.6	SW.	754.14	755.08	751.85	749.41	753.71	750.12
Bretten...	175.9	746.96	22.	753.9	SW.	26.	735.0	SW.	748.60	749.77	746.69	744.28	748.46	744.82
Mannheim...	115.7	752.77	22.	760.3	SW.	26.	740.9	SW.	754.62	755.59	752.86	749.81	754.19	750.36
Heidelberg...	125.0	751.73	22.	759.1	SW.	26.	739.9	SW.	753.40	754.49	751.86	748.91	753.17	749.33
Buchen...	—	732.93	22.	739.5	SD.	26.	720.8	SW.	731.48	735.80	733.10	730.32	734.44	730.21
Wertheim...	—	749.19	22.	756.4	SW.	26.	736.6	SW.	751.28	752.35	749.62	746.33	750.26	746.09

### Wind.

Von den beobachteten Winden wehten aus:

Station.	Zahl der Beob.	Windrichtungen												Mittlere Windrichtung				
		N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NO.	NO.	NO.	NO.						
Meersburg...	87	5	3	3	—	10	10	3	4	4	3	10	3	26	2	—	1	225° SW.
Hörschwand...	87	1	5	2	5	1	4	8	13	10	12	10	10	4	1	1	—	184° S.
Donauschingen...	87	1	1	8	—	3	2	3	3	2	2	22	4	16	2	18	—	261° W.
Willingen...	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	48	2	2	1	23	—	254° SW.
Badenweiler...	87	5	1	9	—	—	—	—	—	13	39	17	11	—	—	—	—	241° SW.
Badenweiler...	84	20	—	3	—	4	—	14	—	8	3	14	—	1	—	17	—	296° SW.
Freiburg...	87	—	—	4	—	13	—	7	—	7	—	24	—	32	—	—	—	227° SW.
Baden...	87	—	—	2	4	1	18	—	4	—	40	—	—	—	—	1	2	183° S.
Karlsruhe...	87	3	—	12	2	4	1	18	—	3	—	—	—	—	—	1	—	84° S.
Bretten...	87	1	3	4	28	9	9	3	6	3	—	—	—	—	—	—	—	231° SW.
Mannheim...	87	6	3	5	1	5	—	8	2	19	2	10	1	3	3	15	4	79° S.
Heidelberg...	87	15	8	13	—	13	2	13	3	12	—	—	—	—	—	—	—	79° S.
Buchen...	87	1	5	55	7	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37° ND.

Station.	Mittlere Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Tage mit Regen waren:		Zahl der Regentage (Schneetage mitgerechnet).	Höhe des Regens und Schnees in mm.
			Datum	(* bedeutet Schnee.)		
Meersburg...	4.40	96	15. 16. 16.*	21. 22. 23. 25. 26. 27. 27.*	8	41.3
Hörschwand...	4.30	86	15.* 16.* 17. 17.*	21. 22.* 23. 24. 25. 26.* 27.*	9	65.3
Donauschingen...	4.10	87	15. 16. 16.*	21. 22.* 24. 25. 26.* 27.*	8	21.1
Willingen...	4.19	87	15. 16.*	21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.*	7	32.5
Schopfheim...	—	—	15. 16.	21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.*	8	68.9
Schweigmatt...	—	—	—	21. 23. 25. 26. 27. 27.*	—	126.1
Badenweiler...	—	—	15. 16.	21. 23. 25. 26. 27. 27.*	7	45.9
Freiburg...	4.83	79	15. 16. 17.	20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.*	10	57.7
Baden...	—	—	15. 16. 17.	21. 24. 25. 26. 27. 27.*	6	88.2
Karlsruhe...	4.86	84	15. 16. 16.*	19. 19.* 24. 22. 24. 25. 26. 26.* 27.* 29.	10	31.8
Bretten...	4.63	82	15. 16. 16.*	20. 21. 23. 24. 25. 26. 27.* 29.	11	36.9
Mannheim...	4.98	85	15. 16. 17.	20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.* 29.	13	38.3
Heidelberg...	4.74	78	6. 15. 16. 17.	20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 27.* 29.	13	28.0
Buchen...	—	—	16.* 17. 18. 19.	21. 23. 24. 25. 26. 27.*	10	23.0
Wertheim...	4.54	86	16.* 17. 18.	22. 24. 25. 26. 27.*	8	174.8

Station.	Mittlere Bewölkung.	Zahl der ganz hellen und ganz trübigen Tage:		Tage mit Eha.		Tage mit Nebel.	
		ganz hellen	ganz trübigen	Datum	(* bedeutet Reif.)	Datum	
Meersburg...	7.3	2	13	11.* 18.* 19.* 28.* 29.*	—	1.-9. 14.	
Hörschwand...	5.7	6	18	12.*	—	12. 16. 22. 25. 26.	
Donauschingen...	4.0	3	21	—	—	9. 13. 14. 29.	
Willingen...	4.1	4	24	1.*	—	8. 11. 12.	
Schopfheim...	4.3	7	20	1.*-6.* 10.*-12.* 18.* 19.* 22.* 23.* 28.* 29.*	—	11. 13. 25.	
Badenweiler...	4.9	4	21	1.*-5.* 10.* 11.* 14.* 18.* 19.* 23.* 29.*	—	3. 5. 11.-13. 15.	
Freiburg...	7.5	0	19	1.* 2.*	—	1.-6. 10. 12. 13.	
Baden...	7.1	2	16	11	—	1.-3. 5. 6. 8.-10. 16. 20. 22. 23. 29.	
Karlsruhe...	6.4	3	17	9	1.*-3.* 23.*	—	4.
Bretten...	4.7	4	23	2	—	—	1.-16. 20.-22.
Mannheim...	6.7	0	28	1	1.*-6.* 8.* 10.* 11.* 28.* 29.*	—	1.-10.
Heidelberg...	6.2	3	24	2	3.*-5.*	—	1. 3. 4. 16.
Buchen...	7.2	0	19	10	3.* 4.* 10.* 18.* 19.* 29.*	—	10. 11. 13. 22. 23.
Wertheim...	7.3	1	15	13	2.* 3.*	—	—

### Besondere Bemerkungen.

Meersburg: Stand des Seepegels (vom oberen Rande des Hafensdammes an gerechnet): Vom 1.-3. 12' 4"; 4.

bis 8. 12' 4 1/2"; 9.-17. 12' 5"; 18.-25. 12' 4 1/2"; am 26. 12' 4"; 27. 12' 3 1/2"; 28. 12' 2"; 29. 12' 0". Mittel: 12' 4.3".

B. Frankfurt, 6. Apr. (Börsewoche vom 2.-6. April.) Die Gossung Jener, daß die Geschäfte nach Ablauf der Feiertage neuen Aufschwung nehmen und die Hälfte mit Beginn eines neuen Monats auch neue Kräfte feiern werde, ist für die heute ablaufende Berichtswache häufig zu Schanden geworden. Die sich an allen europäischen Börsen geltend machende Geldknappheit, verbunden mit Erhöhung des Diskonts in London und hier, sowie einige Nebenumstände, wie z. B.

abermahlige große Wiedereinnahme der Staatsbahn löhnte das Geschäft auf spekulativem Gebiet und drückte die Kurse, so daß Spekulationen ein Verlußt von 5/2 fl. gegen die Vorwoche aufwiesen, Staatsbahn und Lombarden je einen solchen von 6; bei hiesiger Nationalbank-Aktien beträgt derselbe sogar 9 fl. Aber wie immer, wenn die leitenden Spekulationswerte weichen, so mußten auch diesmal die übrigen Papiere die retrograde Bewegung mitmachen, und zwar

in erster Linie die Bankpapiere. Die letzten Wochen brachten wieder eine solche Menge von Reiss

rem Preise aufgetrieben wurden. Dies erklärt auch, warum die Waiffe keine rapide war, sondern im Gegentheil die Kurse sich so fest wie möglich hielten, sowie auch daß die am Anfang der Woche an den Markt gebrachten Aktien der bayr. Wechsel und der Frankfurter Bank eine so gute Aufnahme finden konnten. Gegen Schluß der Woche weisen Frankfurter Bankverein, österreichisch-deutsche und deutsche Vereinsbank einen Verlust von je 7 1/2, 5 und 2 1/2 Prozent auf. Auch Pfälzer Bankverein küßte etwas ein, während sich häufige Londoner Wechselbank, Süddeutsche Bodencredit u. Provinzialdiscont am besten hielten. Von allen Bankactien waren Darmstädter am beliebtesten, angesichts der verschiedenen Geschäfte, welche diese renommierte Bank für die nächste Zeit anträgt. Während so bei niedrigeren Kurien Bankactien doch lebhaftes Geschäft aufweisen, waren Bankactien dagegen die ganze Woche über recht vernachlässigt und läßt sich über den Verkehr hierin nichts berichten, als daß die Preise sämmtlich zurückgegangen, mitunter um mehrere Procente. Anders war es mit Prioritäten, diese wurden mehrfach gehandelt und theilweise höher bezahlt, namentlich Eisenbahn- und Postanleihe, die stark für italienische Rechnung gekauft werden; auch Alfeld, Rudolf und ungarische Ostbahnprioritäten weisen kleine Abwangen auf. Pfandbriefe zwar fort-

während in Handel, aber ohne wesentliche Preisveränderung. Recht still ging es diese Woche über auf dem Bodensee zu. Das Angebot stand so zu sagen allein, da sich fast keinerlei Nachfrage geltend machte; nur Rindländer, Braunschweiger und Genuiser stiegen um einen Bruchtheil. Oesterreich. 60r verloren 2 Proz. und die 1864r fl. 3. — Deutsche Staatspapiere wenig am Markt und hoch im Preise. Oesterreich. Renten wenig animirt, aber doch fest. Türken 1 1/2 Proz. höher. Amerikanische Fonds bei geringen Variationen recht fest, theilweise etwas höher, wie St. Louis County und Staat Cincinnati. Von amerikanischen Prioritäten gewannen Peninsular-Michigan 1 1/2, und Chicago Südwest V. Emiss. 3 Proz. Die übrigen hielten sich fast ohne Ausnahme recht fest. Die Erhöhung des hiesigen Bankloosentwas wirkte auch verflummend auf Wechsel, Holland u. Hamburg besonders angeboten, London zum herabgesetzten Kurse fest. Von Sorten waren hauptsächlich Napoleons bei lebhaftem Umsatze. Neue 20-Mark-Goldstücke kommen hier bereits im Handel vor, wenn auch zu deren Annahme im Wechselverkehr in Folge mangelnder Bekanntheit eine Verpfändung vermehrt noch nicht obwaltet, so dürften doch auch größere Posten schon jetzt dadurch Verwendung finden, daß die hiesige Filiale der Preuss. Bank sich bereit erklärt hat, dieselben bei Zahlung-

gen, welche ihr geleistet werden, à Thlr. 6 1/2 anzunehmen.

### Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Procenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
6. April. Morg. 7 Uhr 27° 10,9'' Morg. 2 27° 10 8'' Nacht 9 27° 11,1''	+ 6,3 + 9,6 + 7,8	0,81 0,67 0,83	SWW N "	bedeckt bewölkt "	trüb "
7. April. Morg. 7 Uhr 28° 0,5'' Morg. 2 28° 0,9'' Nacht 9 28° 1,0''	+ 5,7 + 10,2 + 5,8	0,83 0,57 0,84	N SWW D.	bedeckt b. bed. klar	trüb aufsteigend heiter.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

R.91. Im Verlage von Otto Jantke in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Militärische Berichte des Baron von Stoffel

1866-1870. Uebersetzt von Karl Braun. Preis 2 Thlr.  
Dieses überaus interessante Werk erscheint hier zum ersten Male in vollständiger deutscher Uebersetzung!

### Pensionnat de jeunes demoiselles.

Neuveville près de Neuchâtel (Suisse).  
Education chrétienne. — Conversation française et anglaise. — Instruction littéraire. — Elements des sciences.  
Les cours commencent à près Pâques et à la mi — octobre. Néanmoins les places vacantes peuvent être repourvues en tout temps.  
Pour informations s'adresser à Messieurs le professeur Jacotot à Neuchâtel, le doyen Zimmermann à Carlsruhe, le Dr. Wilhelm Behaghel au gymnase d'Heidelberg, le Dr. Auguste Behaghel au gymnase de Mannheim, le directeur Koller à Menau (Achern), E. Wagner à Pforzheim, le pasteur Revel à Neuveville; à Mesdames F. Fink à Achern, de Kessel à Offenbach, Adèle Webber à St. Pétersbourg.  
Madame Koller, née Webber, directrice.

### Thierarzneischule in Bern.

Mit dem 23. April d. J. beginnt an der Berner Thierarzneischule ein neuer Course. Die Aufnahmeprüfungen der in das erste Semester eintretenden Schüler werden am Dienstag den 16. d. Monats, Morgens um 8 Uhr, im Hofsaale der Thierhospitalen ihren Anfang nehmen. Nur solche Jünglinge können aufgenommen werden, welche mindestens das Pensum der obersten Klasse einer guten Sekundarschule absolvirt und das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben.  
Anmeldungen sind bis zum 15. d. M. an den Unterzeichneten zu richten.  
Bern, den 5. April 1872.

Der Direktor der Thierarzneischule:  
Prof. Dr. Pütz.

(B40.B.)

S.998.3. Karlsruhe.

### Zins-Coupons

pr. 1. April und 1. Mai werden zu günstigstem Course an unserer Kasse eingelöst.  
Strauss & Co.

S.991.1. In 31. Auflage erschien die Original-Ausgabe des bekannten, lehrreichen Buchs:

### Der persönliche Schutz

von Laurentius. Dauernde Hilfe und Heilung von Schwächezuständen des männl. Geschlechts, den Folgen zerrütteter Onanie und geschlechtlicher Excesse. — Jedesmal darauf achten, daß die Original-Ausgabe von Laurentius, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet, mit dessen vollem Namensstempel versehen ist. — Durch jede Buchhandlung, wie auch von dem Verfasser, Hofstraße, Leipzig, zu beziehen. Preis 2 fl. 24 kr.  
(Namen gratis, wenn sie direkt sich an mich wenden. Laurentius.)  
Vor den zahllosen Nachahmungen dieses Buchs wird gewarnt, namentlich vor solchen Eubel-schriften, deren Verfasser ein neues Heilverfahren entdeckt haben wollen! und sich öffentlich rühmen, in kurzer Zeit Tausende — ja Unzählige — curirt zu haben! Je unmöglicher dies ist, desto gewissenloser und gefährlicher sind solche schamlose Marktgeschreien, deren Zweck sich für Jedermann als schmutzige Speculation genügend kennzeichnet.  
Zu haben in der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M.

S.717.3. Offenburg.

### Pferd-, Rinder- und Fahren-Markt Offenburg findet

am Mittwoch den 5. Juni 1872 statt.  
Loose à 1 fl. sind zu haben bei Wilhelm Schaible hier.  
Die Markt-Commission.

R.18.4. Karlsruhe.

### Professor B. Hasert, besten Vorträge mit Experimenten durch das stärkste Hydro-Oxygen- Mikroskop

vor 5 Jahren hier sehr beifällig aufgenommen wurden, beabsichtigt einen Course von 3 Vorträgen im Saale zur Eintracht zu eröffnen.  
Dritter Abend, Dienstag den 9. Das kleinste Leben im Wasser, Infusorien, Polypen, Korallen, Krebse, Perlen, Wassersekten und ihre Verwandlungen zc.  
Jeden Abend lebende Thiere im Wasser, Kristallbildungen zc.  
Erster Platz 48 kr. Zweiter 30 kr. Abonnementskarten für I. Platz à 1 Thlr., II. Platz à 1 fl. am Tage im Lokal zu haben. Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

### Geschlechts-Krankheiten, Pollutionen, Schwächezustände, Impotenz, Weissfluss etc. heilt gründlich und sicher, brieflich und in seiner Heilanstalt: Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipzigerstr. 111. (1376.) H 937 2

### Gernsbach. Zu vermieten eine schöne Wohnung, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, abgeschlossen durch eine Glas Thür; ferner 2 Mansarden, Speisekammer, Speicher, Keller, Waschküche und Holzplatz. Näherer Preis 160 fl. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

R.50.2. Eine sehr schön gelegene

### Villa zu Baden-Baden

in der Nähe des Bahnhofs, beziehbar am 1. Mai, ist billig zu verkaufen.  
Näheres beim Besitzer von Barschewitz zu Durlach.

S.742.8. Baden.

### Specialität. Maccaroni

garantirt echt neapolitanische 1<sup>te</sup> Waare, zu den billigsten En-gros-Preisen zu beziehen von  
Alorian Kühn, Baden.

R.37.2. Weissenburg.

### Zu verkaufen zusammen oder einzeln:

Zwei in Weissenburg (Elßas) unter der Benennung: „Gügnell“ bekannte, neben einander stehende Wohnhäuser, welche sich, vermittelt der dazu gehörigen Räumlichkeiten zu irgend einer Industrie eignen, und sogleich gegen annehmbare Bedingungen angetreten werden können.  
Man wende sich an den Geschäftsmann S. Moser in Weissenburg.

R.91.3. Ein belmaße ganz

### Gut-Verkauf.

arrondirtes Gut von ca 250 bad. Morgen, mit guten Gebäuden, in der Nähe einer Eisenbahn im bad. Oberrhein gelegen, wird zu verkaufen gesucht. Frants Anfragen unter Nr. 44 besorgt die Expedition dieses Blattes.

R.8.2. Karlsruhe.

### Hausverkauf.

Ein gutes Wohnhaus, mit 2 Stockwerken und einem Kniebock, in Baden, mitten in der Stadt auf der Sophienstraße (ehem. Graben) gelegen, mit Aussicht auf das Schloß, ist zu verkaufen. Der obere Stock und Kniebock ist auch vom 1. Juli an zu vermieten. Liebhaber können unter der Adresse W. P. O. Karlsruhe, Blomstraße 4, das Nähere erfragen.

R.35.2. Mannheim.

### Eine Meserendärstelle

ist bis 1. Juni l. J. zu befehen bei  
Anwalt Geismar in Mannheim.

### Wittwe Armbreuster, Zahnarzt, in Strassburg, bringt zur Kenntniß ihrer Klienten, daß sie ihre frühere Wohnung, Langenstraße Nr. 88, Gaus der Apotheke Weber, wieder bezogen hat.

### Sommer, Zahnarzt, Straßburg, Ecke des Gutenberg-Platzes, erste Etage, Eingang Krämergasse Nr. 1.

Rünstliche Zähne und Gebisse in Kautschuk oder Metall. Ausfüllen bohler Zähne mittelst eines Zahn-Cementes, den natürlichen Zähnen täuschend ähnlich. Gültig gegen Zahnschmerz, ohne Ausziehen. S.137.9.

### Gesucht wird, für eine ganz kleine Familie ohne Kinder, eine schöne bel- étage von 4 bis 6 Zimmern, nebst Zubehör, wo mög- lich mit Garten und Stall, in der Kriegs- oder Ste- phanienstraße. Gefällige Offerte mit Angabe der Nette. W. Eiler, Reinsburgstraße Nr. 36 — 1 Stuttgart. S.1000.2.

### Gasthof- verkauf.

S.175.5. Eingetretener Fa-  
milienverhältnisse wegen wird  
in einer Hauptstadt Badens  
einer der renommiertesten und frequen-  
testen Gasthöfe verkauft. Einem tüchtigen,  
geschäftskundigen und  
solchen Käufer werden die billigsten Kauf- und Zah-  
lungsbedingungen gestellt.  
Gefällige Anfragen mit Offerte L. M. Nr. 863 be-  
sorgt die Expedition dieses Blattes.

### S.957.2. Nastatt.

Das Haus Nr. 181 der  
Hauptstraße in Nastatt nebst dem da-  
zu gehörigen Garten ist wegen Sterb-  
falls zu verkaufen.

Dasselbe ist sehr gut erhalten, hat  
große Räumlichkeiten, sehr gut ge-  
wölbte Keller und ist wegen seiner  
vorteilhaften Lage (a. n. Marktplatz)  
zu jedem Geschäftsbetrieb ganz vor-  
züglich geeignet; früher wurde eine  
Tabakfabrik darin betrieben.

Die Kaufbedingungen sind so vor-  
theilhaft als nur möglich für den  
Käufer gestellt.  
Näheres bei der Eigenthümerin im  
Hause selbst.

R.93.1. Freiburg.

### Faß-Versteigerung.

Zu dem Gartenhaus, im vormals  
von Noeder'schen Gut, Kaiser-  
straße zu Freiburg, werden

Montag den 15. April,  
Morgens 8 Uhr,  
17 Stück Faß, 12 bis 20 Dm haltend,  
öffentlich versteigert.

Re nur kleinere Käffer, eine Weinpresse mit eiserner  
Spindel, eine Traubenmühle, und verschiedenes  
Zubehör.

R.90.1. Nr. 148. Kappel.

### Schafweide-Ver- gebung.

Die Gemeinde Kappel (Amt Neustadt) vergibt  
ihre Schafweide am Eckenstein, bestehend in 300  
Morgen Weidfeld, pro 1872 unter der Hand an das  
Meistgebot.

Kappel, Amt Neustadt, den 5. April 1872.  
Das Bürgermeisteramt.  
S o m a y e r.

R.100. Nr. 224. Wolterdingen.

### Ruthholz = Versteigerung.

Aus der hiesigen Gemeindevaldung  
werden am  
Freitag den 12. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhause dahier 419 Stäm-  
me mit 682,25 Cubikmeter einer noch-  
maligen Versteigerung ausgesetzt, wo-  
zu Kaufstübhaber freundlich eingeladen  
werden.

Wolterdingen, den 5. April 1872.  
Der Gemeinderath.  
M e r z.

R.101.1. Neuenburg.

### Stammholz = Versteigerung.

Die Gemeinde Neuenburg bei Mühlheim, 1/2 Stun-  
den von der Eisenbahnstation, verleiht  
Samstag den 13. April d. J.,  
Morgens 9 Uhr anfangend, an der Risfe, oberhalb  
der Stadt, gegen Baarzahlung vor der Abfuhr,  
159 Stück eichene Stämme, zus. 144 Meter,  
15 Stück rufene Stämme, zus. 11 Meter.  
Neuenburg, den 6. April 1872.  
Der Gemeinderath.  
R e i s i n g e r.

R.87.1. Destringen.

### Rinden-Versteigerung.

Montag den 15. April d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

werden im Rathhause dahier circa 1500 Rentner  
Rinden aus dem hiesigen Gemeinbewald, District  
Gummibach, Schlag 17, einer öffentlichen Verstei-  
gerung ausgesetzt. Steigerungsliebhaber werden an-  
durch höflich eingeladen.  
Destringen, den 5. April 1872.  
Der Gemeinderath.  
S c h o r r.

vtl. Baumgärtner.

R.34.2. Nr. 218. Singheim.

### Ruthholz = Versteigerung.

Die Gemeinde Singheim läßt am  
Donnerstag den 11. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr

anfangend, aus ihrer Waldung, District Fremersberg,  
in den sog. Oberunger Eichen bei Hof Oberung nach-  
verzeichnete Hölzer auf dem Platze selbst öffentlich  
versteigern, und zwar:

126 Stück Eichenstämme, vorzüglicher Qualität;  
46 „ Kastanienstämme;  
227 „ Fichtenstämme;  
10 „ Buchen und  
116 Fichtenstangen;

wozu die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen  
werden.

Singheim, den 3. April 1872.  
Der Gemeinderath.  
R e i n b o l d t.

vtl. Hillert.

S.985.3. Reulich.

### Liegenschafts-Verstei- gerung.

Aus der Verlassenschaft des verlebten Stefan Kir-  
ner, ledigen Landwirts von hier, wird der Erbtheil  
wegen am

Mittwoch den 17. April l. J.,  
Nachmittags 1/3 Uhr,

im Gasthaus zum Röhle dahier nachbeschriebene Lie-  
genschaft öffentlich versteigert und erfolgt der Zuschlag,  
wenn mindestens der Anschlag geboten wird.  
Beschreibung der Liegenschaft.

Ein Weidewald sammt Zugehör nebst  
144 Ar Ackerfeld,  
167 Ar 58 □ Meter Weidfeld,  
941 Ar 40 □ Weidfeld und  
450 Ar Wald,

zusammen ein geschlossenes Ganzes bildend, begrenzt  
von Josef Bapf, Malz's Gebirgsbach, Gerlon Kern,  
Titus Hug und Johann Duffner, gemessen zu  
16,000 fl.

„Sechszehntausend Gulden“.  
Die Kaufbedingungen können jeder Zeit bei dem  
Unterzeichneten eingesehen werden. Kundliche Kauf-  
stübhaber wollen sich mit legalen Vermögenszeugnissen  
versehen.

Reulich, den 28. März 1872  
Das Bürgermeisteramt.  
A. G a n t e r.

R.32.2. Nr. 273. Bruchsal. (Hölgerv-  
steigerung.) Aus den Domänenwaldstücken III.  
Lufhard, Wöhlg. 8, 9 und 18, im „Emfer“  
und IV. „Kothader“ werden

Donnerstag den 11. April d. J.,  
versteigert: 3 Eichen, 2 Buchen, 14 Erlen, 6 Ruischen,  
20 Eichen, 12 Eichen Ruthholz, 60 Eichen,  
60 Eichen, 672 Eichen, 672 Eichen, 42 Eichen,  
80 Eichen, 196 Eichen, 196 Eichen, 62 Eichen,  
328 Eichen, 10 Eichen, 62 Eichen, 876  
Eichen und 102 Eichen gemischtes Ruthholz; 876  
Eichen und gemischte Eichen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf Nr. 5 Richtigweg;  
bei schlechter Witterung zu Hambühren im „Engel“.  
Bruchsal, den 4. April 1872.  
Großh. bad. Bezirksforstrei.  
F. v. S i r a r d i.

S.941.3. Nr. 2752. Konstantz.

### Bekanntmachung.

Zufolge öffentlicher Ermächtigung werden wir die Re-  
paraturen auf sechs Groß. badischen Bodenfees-  
Dampfbooten auf den 1. Juni l. J. einzeln oder zu-  
sammen im Commisshauswege vergeben und werden  
bitte zum Samstag den 20. April an uns einzuliefern.  
Die Bedingungen sind auf dem hiesigen Dampf-  
schiffabreurenbureau einzusehen, wo auch auf Verlangen  
nähere Auskunft erteilt wird.  
Konstantz, den 26. März 1872.  
Großh. Bahnamt.

Bürgerliche Rechtspflege.

Amtsgericht Waldshut.

Gemeinde Weilheim.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von über 30 Jahre alten Grund- und Unterpfindbuchs-Einträgen.

3405. Weilheim. In den Grund- und Pfindbüchern zu Weilheim befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger, welche theils tot oder an unbekanntem Orten wohnhaft, und deren Rechtsnachfolger durch die vom Pfandgerichte angeordneten Nachforschungen nicht zu ermitteln waren.

Auf Grund des Artikels I. und II. des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30, Seite 214) ergeht nun an dieselben die Aufforderung, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Artikels 4 des angeführten Gesetzes gelöscht werden.

Weilheim, den 1. März 1872.

Der Vereinigungs-Kommissär: R. Oberst, Rathschreiber.

Table with columns: Datum des Eintrags, Stelle des Eintrags (Grundbuch, Pfindbuch), Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger, Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Rechtsgrund der Forderung.

3462. Nr. 2428. Weersburg. In Sachen Simon Heerberger in Gallingen gegen Friedrich Rebslein in Ittenhof, Forderung von 101 fl. nebst Zinsen zu 5% hieraus, vom 5. November v. J. und 36 fr. Kosten herrührend aus Darleihen vom Jahre 1871.

3473. Nr. 2696. Walldürn. (Bedingter Zahlungsbefehl). In Sachen Handelsmann Simon Straus in Hardheim, gegen den flüchtigen Franz Joseph Amend von Steinfurt, wegen Forderung von 60 fl. nebst 5 Prozent Zinsen vom 8. Oktober 1869, herrührend aus Darleihen vom Jahre 1869, und 30 fl. nebst 5% Zins vom 6. März 1870 aus Darleihen vom Jahr 1870 und 150 fl. nebst 5% Zins vom 3. November 1871 aus Darleihen vom Jahre 1871.

3474. Nr. 2794. Walldürn. (Bedingter Zahlungsbefehl). In Sachen Josef Hirsch Sinsheimer von Hardheim als Erff. des Josef Sinsheimer von da, gegen den flüchtigen Franz Josef Amend von Steinfurt, wegen Forderung von 160 fl. nebst 5 Prozent Zinsen vom 3. August 1869, herrührend aus Darleihen vom Jahr 1869, und 25 fl. nebst 5 Proz. Zins vom 13. Juli 1870, und 2 fl. nebst 5 Proz. Verzugszinsen vom Tag der Einrückung dieses an.

3440. Nr. 1361. Schöna u. J. E. des Johann Laiz von Holz gegen unbekanntes Berechtigtes, Eigenthum betr. Johann Laiz von Holz erkaufte von Johann Maier von Rohrberg 50 Ruthen Waid in der Pfingstwald, neben Peter Weigel und Johann Kiefer von Holz und verweigert der Gemeinderath wegen Mangels eines Eintrags einer Erwerbserkunde die Gewährt. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an vorstehende Liegenschaft in den Grund- und Pfindbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, Lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben dem jetzigen Besitzer gegenüber für erloschen erklärt würden.

3436. Nr. 1351. Schöna u. J. E. der Gemeinde Schönenberg gegen unbekanntes Berechtigtes, Eigenthum betr. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 28. Oktober 1869, Nr. 5036, nur an 3. 14 der dort bezeichneten Eigenschaften ein Anspruch der daselbst genannten Art von der Gemeinde Schöna u. J. erhoben wurde, werden der Gemeinde Schönenberg gegenüber alle andern Ansprüche für erloschen erklärt.

3440. Nr. 1361. Schöna u. J. E. des Johann Laiz von Holz gegen unbekanntes Berechtigtes, Eigenthum betr. Johann Laiz von Holz erkaufte von Johann Maier von Rohrberg 50 Ruthen Waid in der Pfingstwald, neben Peter Weigel und Johann Kiefer von Holz und verweigert der Gemeinderath wegen Mangels eines Eintrags einer Erwerbserkunde die Gewährt. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an vorstehende Liegenschaft in den Grund- und Pfindbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, Lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben dem jetzigen Besitzer gegenüber für erloschen erklärt würden.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
	Grundbuch Band, Seite.	Hypothek Band, Seite.				
24. März 1840	IV	271	Gabriel und Jakob Guggenheim in Thingen	Benedikt Hilpert von Weilheim	15	Kaufschilling.
"	"	272	do.	Klemens Hermann von Weilheim	60	"
"	"	273	do.	Rathob Gamp von Weilheim	10	"
"	"	274	do.	Johann Gamp des Frieden von Weilheim	20	"
"	"	275	do.	Johann Marber von Weilheim	120	"
"	"	276	do.	Josef Wenderach, Rath in Weilheim	65	"
"	"	277	do.	Franz Büchle von Weilheim	200	"
"	"	278	do.	Johann Martin Klum von wo?	355	"
"	"	280	do.	Johann Kübler von Weilheim	160	"
"	"	281	do.	Kamund Oberst von Weilheim	131	"
"	"	282	do.	Sal & Marber von Weilheim	25	"
"	"	283	do.	Johann Hilpert des Hanfen von Weilheim	5	"
"	"	284	do.	Johann Batschnagel von Weilheim	50	"
"	"	285	do.	Josef Wenderach, Bürgermeister in Weilheim	290	"
"	"	286	do.	Bernhard Gamp von Weilheim	32	"
"	"	287	do.	Alois Hilpert von Inblekofen	50	"
"	"	288	do.	Benedikt Schuler von Weilheim	152	"
"	"	289	do.	Niclas Gamp von Weilheim	32	"
8. Okt.	"	302	Bürgermeister Jordan von Inblekofen, Namens des Josef Hügle von dort	Konrad Ganzmann von Inblekofen	14	"
26. Okt.	"	304	do.	Johann Zimmermann, Maurer von Inblekofen	39	"
"	"	305	do.	Andreas Brunner von Inblekofen	46	"
11. Nov. 1840	"	310	Die Obigen, modo durch Verweisung Michael Boll in Nischen	Johann Hilpert, des Franz von Weilheim	1366	"
"	"	313	Josef Hügle von Weilheim	Baptist Zehle von Weilheim	374	"
"	"	315	Derfelbe	Josef Zehle, Uhrmacher in Weilheim	383	"
"	"	316	do.	Konrad Meier in Weilheim	806	"
"	"	318	do.	Matthias Hilpert von Weilheim	40	"
"	"	319	do.	Josef Zehle des Schmieds in Weilheim	36	"
"	"	320	do.	Johann Zehle, Schmied in Weilheim	5	"
"	"	321	do.	Matthias Gamp, Rath in Weilheim	40	"
"	"	322	do.	Alois Zehle, Accor in Weilheim	285	"
"	"	324	do.	Josef Wenderach, Bürgermeister in Weilheim	25	"
"	"	325	do.	Johann Batschnagel von Weilheim	36	"
"	"	326	do.	Johann Marber in Weilheim	50	"
2. Juni 1832	II	155	Lehrer Gamp von Weilheim, Pfleger des Johann Probst zu Bürglen	Johann Hilpert des Benedikt von Weilheim	172 38	Nichterlich liquid.
20. Nov.	"	169	Bürgermeister des Blasius Hügle von Inblekofen	Paul Wenderach von Weilheim	402 11	Pflegerech.
28. Nov.	"	171	Johann Hilpert, Bauer in Weilheim, durch Verweisung Maria Ober in Gutesburg	Josef Zehle, Dolbi in Weilheim	50	Kaufschilling
27. März 1833	"	172	Konrad Zehle von Inblekofen	Johann Hilpert von Weilheim	120	Nichterlich liquid.
12. Febr. 1834	"	191	Wingens Bernauer von Brunadern	Derfelbe	150	"
31. März 1836	"	246	Die Erben des Altbürgermeisters Straubhaar in Baldebut	Johann Hilpert, des Benedikt von Weilheim	400	"
1. Dez. 1838	"	349	Ursula Schuler von Weilheim	Gottfried Baumgarten von Weilheim	556 32/2	Vebringen laut Ehevertrag.
20. Jan. 1839	"	354	Martin Büßlinger, Mechaniker in Gurtweil	Salas Marber und Baptist Zehle in Weilheim	297 42	Unbekannt.
10. März	"	356	Josef Hügle von Heubach	Josef Zehle des Schmieds in Weilheim	93 53	"
8. Okt.	"	364	Die Kinder des + Wingens Gamp, Namens Benedikt, Ferdinand und Josef Gamp in Degernau	Alexander Gamp von Weilheim, Pfleger	160 37	Erbgüter, Vormerkung.
27. Nov. 1840	"	421	Ferdinand Ludwig Benedikt Freiberger von Reinach-Werth in Freiburg	Familie Gamp in Weilheim	450	Lebenslokaufschilling.

**Öffentliche Aufforderungen.**  
 3449. Nr. 3821. Sinsheim. Clemens Heintzmann von Hausen bei Massenbach, fgl. württl. Oberamts Brachenheim, befißt schon 22 Jahre lang auf der Gemarkung Kirchardt ein Grundstück, nämlich 3 Nr. 53, 77 Meier Acker im Roth, neben Franz Josef Kaprell und Peter Mathes, das er von seinem Eltern ererbte, und über dessen Eigenthums-erwerb im Grundbuch ein Antrag nicht besteht. Auf Antrag des Besitzers werden nunmehr alle diejenigen, welche auf diesem Grundstücke in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder scheidungsrechtliche Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, dieselben binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie derselben den neuen Erwerb gegenüber für verlustig erklärt würden.  
 Sinsheim, den 30. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 R o r s.

**Sachen.**  
 3456. Nr. 3622. Müllheim. Nachdem zu Folge des diesseitigen Ausschreibens vom 28. Dezember v. J., Nr. 16, 253, an den dort bezeichneten Eigenschaften, keinerlei Ansprüche geltend gemacht worden sind, werden dieselben nunmehr dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.  
 Müllheim, den 29. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 B u l f e r.

**Sachen.**  
 3479. Nr. 2477. Raboltszell. Gegen Landwirth Johann Auer von Worblingen haben wir Cant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 23. April, Vormitt. 8 1/2 Uhr.  
 Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch rechtig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Scheidungsurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
 In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigeraussschuß ernannt und ein Vergleichs- oder Nachvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorzugsverhältnisse und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses die Richterlichen als der Mehrheit der Erschienenen beitzutretend angesehen werden.  
 Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.  
 Raboltszell, den 28. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 J. A. K r u s t e r.

**Sachen.**  
 3450. Nr. 3465. Sinsheim. Die Gant gegen Samuel Strauß von Grombach betr.  
 Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
 Sinsheim, den 14. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 R o r s.

**Vermögensabsonderungen.**  
 3458. Nr. 3464. Durch Urtheil vom heutigen, Nr. 723, wurde die Ehefrau des Bierbrauers Karl Friedrich Geiger, Maria Barbara, geb. Schlißweg von Schopfheim, berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes, unter Verfallung dieses in die Kosten, abzusondern, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger des Beklagten bekannt gemacht wird.  
 Lörrach, den 26. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht. Civilkammer.  
 R. v. E i s l e r.

**Sachen.**  
 3448. Nr. 3464. Sinsheim. Die Gant gegen Samuel Strauß von Grombach betr.  
 Nach Ansicht des § 1060 d. R. O. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantmann und seiner Ehefrau hiermit verfügt.  
 Sinsheim, den 14. März 1872.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 R o r s.

**Strafrechtspflege.**  
 Ladungen und Verhandlungen.  
 3433. Nr. 844. Karlsruhe. J. A. S. gegen Dr. Johann Jakob Bodeker von Großenbain, wegen Ehebruchs, wird Tagfahrt zur Hauptverhandlung auf  
 Freitag den 19. April 1872, Vormittags 10 Uhr,  
 anberaumt, wozu der flüchtige Angeklagte mit der Aufforderung vorgeladen wird, sich 14 Tage vor der Tagfahrt bei dem Amtsgerichte Karlsruhe zu stellen.

Beim Ausbleiben des Angeklagten wird das Erkenntnis nach dem Ergebnis der Hauptverhandlung gefällt werden.  
 Karlsruhe, den 5. April 1872.  
 Großh. bad. Kreis- und Hofgericht Karlsruhe, Strafkammer.  
 K a m m.

**Urtheilserkundigungen.**  
 3482. Nr. 555. Straßammer. Freiburg. In Anklage gegen Engelbert Kern, Sylvester Dschwald, Josef Ruth von Altsimonswald und Karl Werfle von Gschach wegen Ungehorsams in Bezug auf ihre Wehrpflicht, wird auf gefrogene Hauptverhandlung zu Recht erkannt:  
 Engelbert Kern, Sylvester Dschwald, Josef Ruth von Altsimonswald und Karl Werfle von Gschach seien des Ungehorsams in Bezug auf ihre Wehrpflicht für schuldig zu erklären und deshalb jeder in eine Geldstrafe von  
 Einhundert Thalern  
 sowie in 1/3 der Kosten des Strafverfahrens und jeder zu den Kosten seines Urtheilsvollzugs zu verurtheilen.  
 R. K. B.  
 Dies wird den abwesenden Angeklagten auf diesem Wege eröffnet.  
 So geschehen Freiburg, den 27. März 1872.  
 Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.  
 W e b e r.

**Vermischte Bekanntmachungen.**  
 329. 1. Steinbach. **Eigenschafts-Versteigerung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Georg Schmidt, Müller von Bihlerthal, am  
 Donnerstag den 2. Raib. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 im Rathhaus allda öffentlich versteigert und endgültig angeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.  
 1. 251 Rth. Acker, Wiesen und Garten mit dem darauf ruhenden neuerbauten Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer, Stallung, nebst einer Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einem Schälgang, dabei befindlicher Delnühle und Gerstenstampf, Wasserkanal und Wassergerechtigkeit, in dem Zinten Lauben, einer Kaver und Georg Schmidt, anders. Friedolin Ziegler und Studiensonverwaltung Raßatt, tar. 6500 fl.  
 2. 34 Rth. Reben im Schälgarten, einer. Dionis Braun, anders. Franz Kaver Häußer, tar. 160 fl.  
 3. 15,4 Rth. Wiesen im Gräblich, einer. Albin

**Versteigerung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann Josef Doppel in Dittigheim  
 Dienstag den 23. April 1. J.,  
 Vormittags 8 Uhr,  
 in der Rathshaus allda nachgenannte Liegenschaften, nämlich:  
 1. Ein Wohnhaus sammt Keller, Scheuer und Stall, im Anschlag von . . . 1300 fl.  
 2. 1 Acker 89 Quadratmeter Garten . . . 58 fl.  
 3. 2 Hektar 8 Quadratmeter Weinberg . . . 1291 fl.  
 4. 3 . . . 30 Acker 32 Quadratmeter Acker . . . 4088 fl.  
 5. 34 Acker 17 Quadratmeter Wiesen . . . 898 fl.  
 6. und ein Stückchen Wald . . . 25 fl.  
 zus. 7660 fl.  
 zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, auch wenn die bezüglichen Gebote unter dem Anschlag bleiben sollten.  
 Hievon erhalten die Unterpfandsgläubiger:  
 a. Johann Söllner von Dittigheim,  
 b. Jakob Häfner von da,  
 c. Michael Reuter von da,  
 d. Bronika Kräkel von da,  
 deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, auf diesem Wege Nachricht, mit der Aufforderung, ihre Forderung spätestens in der Versteigerungstagfahrt bei dem unterzeichneten Vollstreckungsbeamten anzumelden, damit solche bei Verweigerung des Erlöses berücksichtigt werden können.  
 Zugleich werden dieselben ausdrücklich auf die Bestimmungen des § 951 der R. O. aufmerksam gemacht, wornach die auf Grund der Verweigerung geschehene Zahlung des Steigerungserlöses die Wirkung hat, daß die vertheilten Liegenschaften von der Unterpfandslast befreit werden.  
 Zugleich wird den genannten Gläubigern aufgegeben, einen hier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen zu stellen, welche nach den Gesetzen an sie selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen eröffnet oder eingeschlagen wären, nur an der Gerichtsstelle angeschlagen würden.  
 Lauderbischhofheim, den 24. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 S c h w e i g e r t, Notar.

**Versteigerung.**  
 344. 1. Durlach. **Hausversteigerung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung wird am  
 Montag den 22. April 1872,  
 Nachmittags 3 Uhr,  
 im hiesigen Rathhause das zur Gantmasse des verlebten Guttmachers Gustav Deber von hier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude, an der Hauptstraße hier — Haus Nr. 76 — neben Regierungsrath Göring und Bader Büchle gelegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert.  
 Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungserlös von . . . . . 7000 fl.  
 oder darüber geboten wird.  
 Durlach, den 20. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 S. B u c h.

**Versteigerung.**  
 347. Raßatt. **Eigenschafts-Versteigerung.**  
 Nachdem bei der heute abgehaltenen ersten Versteigerung der Liegenschaften des Gläubigers Johann Reppomul Kewerlicher und seiner minderjährigen Kinder dahier kein Gebot erfolgte, so werden dieselben am  
 Mittwoch den 17. April d. J.,  
 Nachmittags 3 Uhr,  
 auf dem Rathhause dahier einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungserlös nicht erreicht wird.  
 Die zu versteigernden Liegenschaften sind in meiner Ankündigung zur ersten Versteigerung näher bezeichnet.  
 Raßatt, den 26. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 Großh. Notar  
 B a u e r.

**Versteigerung.**  
 3452. Nr. 2620. Achern. Die Helena Krumbrücker von Achern soll im Jahr 1840 nach Amerika ausgewandert sein und seitdem keine Nachricht von sich gegeben haben. Dieselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, als sie sonst für verstorben erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen dem mathematischen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werde. Achern, den 2. April 1872. Großh. bad. Amtsgericht. H i m m e l.

Bauer, anders. Andreas Brormaier, tar. 35 fl.  
 4. 115,8 Rth. Acker und Wiesen im Hühleracker einer. Kaver Schmidt, anders. Franziska Meier tar. 260 fl.  
 5. 252 Rth. Wiesen in den Bittelmatten, einer. Albin Weß, anders. Josef Braun, tar. 240 fl.  
 6. 256 Rth. Wald am Hochkopf, einer. Josef Schriber anders. Ambros Hägel, tar. 200 fl.  
 7. 1 Morgen 21 Rth. Waldoboden am Hochkopf, einer. Franz Bäuerle, anders. Auffhäuser, tar. 50 fl.  
 8. 57,8 Rth. Reben im Altengarten, ein et. Janag Karcker, anders. Philipp Baumann, tar. 250 fl.  
 Steinbach, den 15. März 1872.  
 Großh. Notar  
 R i e g e l d i n g e r.

**Versteigerung.**  
 331. Lauderbischhofheim. **Eigenschafts-Versteigerung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann Josef Doppel in Dittigheim  
 Dienstag den 23. April 1. J.,  
 Vormittags 8 Uhr,  
 in der Rathshaus allda nachgenannte Liegenschaften, nämlich:  
 1. Ein Wohnhaus sammt Keller, Scheuer und Stall, im Anschlag von . . . 1300 fl.  
 2. 1 Acker 89 Quadratmeter Garten . . . 58 fl.  
 3. 2 Hektar 8 Quadratmeter Weinberg . . . 1291 fl.  
 4. 3 . . . 30 Acker 32 Quadratmeter Acker . . . 4088 fl.  
 5. 34 Acker 17 Quadratmeter Wiesen . . . 898 fl.  
 6. und ein Stückchen Wald . . . 25 fl.  
 zus. 7660 fl.  
 zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, auch wenn die bezüglichen Gebote unter dem Anschlag bleiben sollten.  
 Hievon erhalten die Unterpfandsgläubiger:  
 a. Johann Söllner von Dittigheim,  
 b. Jakob Häfner von da,  
 c. Michael Reuter von da,  
 d. Bronika Kräkel von da,  
 deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, auf diesem Wege Nachricht, mit der Aufforderung, ihre Forderung spätestens in der Versteigerungstagfahrt bei dem unterzeichneten Vollstreckungsbeamten anzumelden, damit solche bei Verweigerung des Erlöses berücksichtigt werden können.  
 Zugleich werden dieselben ausdrücklich auf die Bestimmungen des § 951 der R. O. aufmerksam gemacht, wornach die auf Grund der Verweigerung geschehene Zahlung des Steigerungserlöses die Wirkung hat, daß die vertheilten Liegenschaften von der Unterpfandslast befreit werden.  
 Zugleich wird den genannten Gläubigern aufgegeben, einen hier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen zu stellen, welche nach den Gesetzen an sie selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen eröffnet oder eingeschlagen wären, nur an der Gerichtsstelle angeschlagen würden.  
 Lauderbischhofheim, den 24. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 S c h w e i g e r t, Notar.

**Versteigerung.**  
 344. 1. Durlach. **Hausversteigerung.**  
 In Folge richterlicher Verfügung wird am  
 Montag den 22. April 1872,  
 Nachmittags 3 Uhr,  
 im hiesigen Rathhause das zur Gantmasse des verlebten Guttmachers Gustav Deber von hier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude, an der Hauptstraße hier — Haus Nr. 76 — neben Regierungsrath Göring und Bader Büchle gelegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert.  
 Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungserlös von . . . . . 7000 fl.  
 oder darüber geboten wird.  
 Durlach, den 20. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 S. B u c h.

**Versteigerung.**  
 347. Raßatt. **Eigenschafts-Versteigerung.**  
 Nachdem bei der heute abgehaltenen ersten Versteigerung der Liegenschaften des Gläubigers Johann Reppomul Kewerlicher und seiner minderjährigen Kinder dahier kein Gebot erfolgte, so werden dieselben am  
 Mittwoch den 17. April d. J.,  
 Nachmittags 3 Uhr,  
 auf dem Rathhause dahier einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungserlös nicht erreicht wird.  
 Die zu versteigernden Liegenschaften sind in meiner Ankündigung zur ersten Versteigerung näher bezeichnet.  
 Raßatt, den 26. März 1872.  
 Der Vollstreckungsbeamte:  
 Großh. Notar  
 B a u e r.

**Versteigerung.**  
 3452. Nr. 2620. Achern. Die Helena Krumbrücker von Achern soll im Jahr 1840 nach Amerika ausgewandert sein und seitdem keine Nachricht von sich gegeben haben. Dieselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, als sie sonst für verstorben erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen dem mathematischen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werde. Achern, den 2. April 1872. Großh. bad. Amtsgericht. H i m m e l.

**Versteigerung.**  
 345. 1. Thingen. Die diesseitige erste Geheilsstelle ist auf den 10. Juni d. J. wieder zu besetzen und werden die Herren Kameralpraktikanten und Kameralassistenten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen ersucht, sich in Bälde schriftlich an uns zu wenden.  
 Thingen, den 3. April 1872.  
 Großh. bad. Domainenverwaltung.  
 L i n d a u e r.

**Versteigerung.**  
 3452. Nr. 2620. Achern. Die Helena Krumbrücker von Achern soll im Jahr 1840 nach Amerika ausgewandert sein und seitdem keine Nachricht von sich gegeben haben. Dieselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, als sie sonst für verstorben erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen dem mathematischen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werde. Achern, den 2. April 1872. Großh. bad. Amtsgericht. H i m m e l.

**Versteigerung.**  
 345. 1. Thingen. Die diesseitige erste Geheilsstelle ist auf den 10. Juni d. J. wieder zu besetzen und werden die Herren Kameralpraktikanten und Kameralassistenten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen ersucht, sich in Bälde schriftlich an uns zu wenden.  
 Thingen, den 3. April 1872.  
 Großh. bad. Domainenverwaltung.  
 L i n d a u e r.

**Versteigerung.**  
 3452. Nr. 2620. Achern. Die Helena Krumbrücker von Achern soll im Jahr 1840 nach Amerika ausgewandert sein und seitdem keine Nachricht von sich gegeben haben. Dieselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, als sie sonst für verstorben erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen dem mathematischen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werde. Achern, den 2. April 1872. Großh. bad. Amtsgericht. H i m m e l.

**Versteigerung.**  
 345. 1. Thingen. Die diesseitige erste Geheilsstelle ist auf den 10. Juni d. J. wieder zu besetzen und werden die Herren Kameralpraktikanten und Kameralassistenten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen ersucht, sich in Bälde schriftlich an uns zu wenden.  
 Thingen, den 3. April 1872.  
 Großh. bad. Domainenverwaltung.  
 L i n d a u e r.

**Versteigerung.**  
 3452. Nr. 2620. Achern. Die Helena Krumbrücker von Achern soll im Jahr 1840 nach Amerika ausgewandert sein und seitdem keine Nachricht von sich gegeben haben. Dieselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, als sie sonst für verstorben erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen dem mathematischen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werde. Achern, den 2. April 1872. Großh. bad. Amtsgericht. H i m m e l.